

Kirchenblatt



Eine Kirche hinter Mauern ist keine Kirche – zum 80. Todestag von Dietrich Bonhoeffer

Der 8. April 1945 war ein Sonntag. Zwei Jahre zuvor war Pfarrer Dietrich Bonhoeffer verhaftet worden. An diesem Sonntag konnte Bonhoeffer noch einmal einen Gottesdienst mit Mitgefangenen feiern. Am Tag darauf verurteilte ihn ein Standgericht und er wurde hingerichtet. Sein Todestag jährt sich in diesem Jahr zum 80. Mal. Was bleibt von diesem Vordenker evangelischer Theologie?

Gewiss bleibt sein mutiges Zeugnis als Christ. Damit ist er einer der geistigen Väter einer bekennenden Kirche, die sich nicht von den Mächtigen dieser Welt zum Schweigen bringen lässt. Sein im Gefängnis geschriebenes Gedicht, das noch heute gern gesungen wird, erzählt vom Vertrauen in Gott: «Von guten Mächten wunderbar geborgen, erwarten wir getrost, was kommen mag.» Wegweisend bleibt auch sein Kirchenverständnis. Die

Kirche muss der Versuchung widerstehen, sich vor dem Sturm der Zeit hinter Mauern zurückzuziehen. Dabei hatte der junge Bonhoeffer nach dem Studium das Gegenteil betont. Damals hatte die neue Sozialwissenschaft postuliert, dass die Kirchen Institutionen wie alle anderen seien. Nichts unterscheide sie von einem Verein, einer Gewerkschaft oder einer Partei. Bonhoeffer entgegnete, dass die Kirche zwar weltlich betrachtet nur eine Institution sei, sie aber für den Glauben trotz aller Fehler der Leib Christi in der Zeit sei. Er schrieb in seiner Dissertation «Sanctorum Communio»: «Das Wesen der Kirche (kann) nur von innen heraus verstanden werden.» Sein weiterer Lebensweg lehrte ihn, dass es so einfach nicht ist. Denn wenn in einer Kirche nur noch der Zeitgeist regiert, was bleibt dann? Bonhoeffer führte einen neuen Massstab ein und sagte: «Kirche ist nur dort wirklich Kirche, wo Christen in der Nachfolge Jesu Christi stehen.» Als 1939 der Krieg ausbricht und das kirchliche Leben bis auf die Gottesdienste erstickt wird, wird Bonhoeffer noch deutlicher: «Dort, wo die Selbsterhaltung der Kirche zum obersten Ziel wird, ... verleugnet sie ihre Sendung. Die Kirche besteht nicht dadurch, dass sie um ihren eigenen Fortbestand kämpft, sondern nur im Kampf um

das Heil der Welt.» Bonhoeffer sieht den Niedergang kirchlicher Traditionen durch den Krieg beschleunigt: «Die Menschen können, so wie sie nun einmal sind, nicht mehr religiös sein.» Zugleich fragt Bonhoeffer: «Wie kann Christus der Herr auch der Religionslosen werden?» Bonhoeffer denkt radikal weiter. Seine unfertige Antwort, die er in letzten Briefen aus dem Gefängnis skizziert, heisst: *Kirche ist Kirche, die für andere da ist.* Er wusste, dass das weder der einzelne Christ noch eine einzelne Gemeinde oder Kirche immer leisten kann. Darum gehört zu seinem Vermächtnis die gelebte Ökumene. Christen, egal welcher Herkunft und Konfession, brauchen einander. Ein Jahrhundert später haben sich viele seiner Visionen bewahrheitet. Es gibt kein Zurück hinter die Fragen und Ideen Bonhoeffers. Wir müssen seine Gedanken mit in unsere Kirche der Zukunft einbauen.

Pfarrer Klaus Henning Müller



Dietrich Bonhoeffer 1906 – 1945

ANGEDACHT

Out of the box: Pfingsten

Ein kleiner Junge fragt seine Mutter: «Mama, ist Gott in unserem Haus?» Sie überlegt kurz und antwortet: «Ja, das ist er, mein Lieber.» Darauf der Junge: «Mama, wenn Gott im Haus ist, ist er dann auch in der Küche?» Wieder überlegt sie kurz und bejaht die Frage. «Ist er dann auch in der offenen Keksbox hier auf dem Tisch?» Die Mutter zögert etwas, schaut auf die Box vor sich. «Ja, das ist er wohl...» Darauf greift der Junge geschwind zum Deckel, verschliesst die Box und meint triumphierend: «Mama, jetzt habe ich ihn!»

Gott ist nicht verpackbar oder verschliessbar und auch nicht konservierbar in irgendwelchen Boxen, auch nicht in Denk-Boxen. Umgekehrt: Gottes Geist klopft sanft bei uns an und möchte die Decke unserer Denk-Möglichkeiten, und Berufungs-Boxen weit öffnen. Davon erzählt Pfingsten.

Christus spricht: Ihr werdet Kraft empfangen, wenn der Heilige Geist auf euch kommen wird. Dann werdet ihr meine Botschafter sein, verlässliche Zeugen ... (Apg 1,8a)



Matthias Fehr

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Höfe



www.refkircheoefe.ch

Pfarrerin Rahel Eggenberger
Telefon 043 888 01 19
rahel.eggenberger@refkircheoefe.ch

Pfarrer Matthias Fehr
Telefon 079 601 33 83
matthias.fehr@refkircheoefe.ch

Pfarrer Daniel Lippuner
Telefon 079 908 03 03
daniel.lippuner@refkircheoefe.ch

Pfarrer Klaus Henning Müller
Telefon 055 410 10 02
klaushenning.mueller@refkircheoefe.ch

Ev.-ref. Kirchgemeindehaus Pfäffikon
Hofstrasse 2a, 8808 Pfäffikon
Tel. 055 416 03 33 / info@refkircheoefe.ch

Öffnungszeiten: Montag bis Donnerstag,
08:30 – 11:30 Uhr / 14:00 – 16:30 Uhr
Freitag, 08:30–11:30 Uhr

Beerdigungen/Notfälle: Tel. 055 416 03 31

Amtswoche 10. – 16. Juni
Pfarrer Matthias Fehr

Gottesdienste

Sonntag, 8. Juni

Kirchenbus für Pfingstgottesdienst mit Abendmahl

Einsteigeorte und -zeiten am Sonntagmorgen:

9:20 Uhr Ref. Kirchgemeindehaus Pfäffikon

9:25 Uhr Tertianum

9:30 Uhr Kath. Kirche Pfäffikon

9:40 Uhr Kath. Kirche Freienbach

9:45 Uhr Bushaltestelle Eulen

Es ist *keine* Anmeldung nötig.

10:00 Gottesdienst zum Pfingstfest mit Abendmahl
Ref. Kirche Wollerau in Wilen / Thema: Zwischen
uns Menschen liegen Stolpersteine. Aber Gottes
Geist macht möglich, dass wir als Gemeinde
zusammenwachsen. Joh 20,19–23 / Pfr. Klaus
Henning Müller / Musik: A. Seidel spielt Brausen-
des zum Pfingstfest auf der Orgel.

Dienstag, 10. Juni

10:15 Gottesdienst im Pflegezentrum Pfarrmatte,
Freienbach / Pfr. Klaus Henning Müller / Musik:
A. Seidel

16:00 ökum. Gottesdienst im Tertianum / Altersresidenz,
Pfäffikon / Pfr. Klaus Henning Müller / Musik:
A. Seidel

500 Jahre Täufer in der Schweiz

Donnerstag, 3. Juli, 19:00 Uhr: Kinder der Reformation

Wie traten die Täufer um 1525 auf? Was bewegte sie durch ihr Leben und ihren Glauben? Warum wurden sie verfolgt und vertrieben? Was bedeutet dies für uns Christen in der Schweiz im 21. Jahrhundert?

Gastreferent: Peter Schmid, Bäretswil, Redaktor, Synodaler der Zürcher reformierten Landeskirche, Initiant einer Willkomm-Aktion zum Täuferjubiläum.

Ort: Ref. Kirchgemeindehaus Pfäffikon, Leitung: Pfarrerin Rahel Eggenberger

JUGEND UND FAMILIE

Konfunti «Gruppe Pfäffikon»

Dienstag, 10. Juni, 17:20 Uhr

Ref. Kirchgemeindehaus. Pfarrer Matthias Fehr.

ERWACHSENE

Gesprächskreis

Mittwoch, 11. Juni, 19:00 Uhr

Ref. Kirchgemeindehaus Pfäffikon. Pfarrerin Rahel Eggenberger.

64PLUS

Bewegung, Sport und Training

Donnerstag, 12. Juni, 14:30 Uhr

Ref. Kirchgemeindehaus Pfäffikon. Gemeinsam bewegen und etwas Sport treiben. Doris Kümin. Anmeldung keine erforderlich.

VORSCHAU

Samstag, 14. Juni, 09:30 Uhr – Sommerfeier für Familien. Fiire mit de Chliine und BaSKi. Ref. Kirche Wollerau in Wilen. Kathrin Dubs.

Samstag, 14. Juni, 14:00 Uhr – 5liber-Club Adventure-Golf. Ref. Kirchgemeindehaus Pfäffikon. Manuela Studer.

Samstag, 14. Juni, 14:00 Uhr – escape active – Adventure Golf. Ref. Kirchgemeindehaus Pfäffikon.

Sonntag, 15. Juni – HEUTE Anmeldeschluss fürs Sommer-Camp 2025. Ferienheim Gufelstock GL. Karin Wälli.

Sonntag, 15. Juni – HEUTE Anmeldeschluss fürs Sommerlager Gufelstock 2025. Ferienheim GL. Karin Wälli.

Montag, 16. Juni, 19:00 Uhr – Projektchor Höfe. Chorprobe Kantaten-wochenende. Ref. Kirchgemeindehaus Pfäffikon. Kirchenmusiker Alexander Seidel.

Mittwoch, 18. Juni, 10:00 Uhr – Gottesdienst im Alterszentrum am Etzel, Feusisberg. Pfarrerin Rahel Eggenberger. Musik: Alexander Seidel.

VORANZEIGEN

Donnerstag, 12. Juni

10:30 Gottesdienst im Alterszentrum Turm-Matt Wollerau / Pfr. R. Eggenberger / Musik: G. Schmid

19:45 ökum. Abendgebet / Kirche St. Peter und Paul (Insel Ufnau) / Pfr. R. Eggenberger und Team

Abfahrt: 19:15 Uhr bei der Schiffstation Pfäffikon

Feusisberg, St. Jakob



Kath. Pfarramt
Dorfstrasse 37
8835 Feusisberg
pfarramt@pfarrei-feusisberg.ch



Telefon 044 784 04 63

Pfarrer
Dr. Andreas Fuchs
pfarrer@pfarrei-feusisberg.ch
www.pfarrei-feusisberg.ch

Gottesdienste

Samstag, 7. Juni – Herz-Mariä-Sühnesamstag

08:00 stille Anbetung, danach Rosenkranzgebet, Beichtgelegenheit und anschliessend eucharistischer Segen

09:00 Werktagmesse

Sonntag, 8. Juni – Pfingsten

1. Lesung Apg 2,1–11
2. Lesung 1Kor 12,3–13
Evangelium Joh 20,19–23

09:30 Festgottesdienst, musikalisch begleitet vom Kirchenchor mit Bericht aus Paz Peru von Friedhelm Krieger.

Montag, 9. Juni – Pfingstmontag

09:30 Hauptgottesdienst

Donnerstag, 12. Juni

19:00 Werktagmesse

Freitag, 13. Juni

08:30 Rosenkranzgebet

09:00 Werktagmesse

Samstag, 14. Juni – Höfner Wallfahrt nach Einsiedeln

04:15 Treffpunkt zur Sternwallfahrt bei der Kirchentreppe Feusisberg

08:00 Gottesdienst bei der Gnadenkapelle

Sonntag, 15. Juni – Dreifaltigkeitssonntag

09:30 Hauptgottesdienst

MITTEILUNGEN

Opfer

8./9. Juni: Missionsprojekt «Paz Peru»

15. Juni: Flüchtlingshilfe Caritas

Herzlichen Dank für Ihre Spenden!

Gedanken zum Pfingstfest



Gabe der Weisheit: Wissen, worauf es ankommt; nicht die Fülle des Wissens ist entscheidend. Gabe der Einsicht: Alles richtig verstehen; alles mit dem Herzen sehen; Gott hinter allem erkennen. Gabe des Rates: Guten Rat annehmen; den richtigen Rat geben. Gabe der Erkenntnis: Sich selbst und seine Grenzen erkennen und anerkennen. Gabe der Stärke: Zivilcourage haben; auch gegen den Strom schwimmen können; Mut, Ausdauer, Konsequenz haben. Gabe der Frömmigkeit: Dankbar sein gegenüber Gott; ihm vertrauen; aus ihm und mit ihm leben. Gabe der Gottesfurcht: nicht Angst, sondern Ehrfurcht vor Gottes unfassbarer Liebe haben. *Reinhard Röhmer*

Möge der Geist des Pfingstfestes dein Herz mit Frieden und Liebe erfüllen!

Missionsprojekt Paz Peru



«Paz Peru» wieder zu Gast in Feusisberg an Pfingsten, Sonntag, 8. Juni

Ein Gnadenjahr des Herrn/Hoffnung für heute und morgen. Seit 2020 steht auch besonders die Betreuung von geistig und körperlich beeinträchtigten Kindern im Mittelpunkt – was einen besonderen Ein-

satz erfordert. «Jesus ist mehr als eine einfache Theorie, die du bildest, Schwester und Bruder, indem du in der Bibel liest und dann über die Liebe und Hoffnung wunderbar redest – aber was dort geschrieben steht, lässt sich zusammenfassen in Liebe: konkret und nicht in Theorie: Schau hin und handle danach. Jesus ist Tun und nicht Theorie!» – Aus einem südamerikanischen Lied. So will Paz Peru nicht über die behinderten Kinder reden, sondern an ihrer Seite stehen und handeln. Bitte unterstütze uns dabei!

VORANZEIGEN

HÖFNER WALLFAHRT



Samstag, 14. Juni, «Mit Jesus unterwegs»

08:00 Uhr Gottesdienst bei der Gnadenkapelle

04:15 Uhr Treffpunkt zur Sternwallfahrt bei der Kirchentreppe in Feusisberg

Seniorenmittag im Restaurant Feld

PRO
SENECTUTE
GEMEINSAM STÄRKER

Donnerstag, 12. Juni, ab 11:30 Uhr

Gemeinsam mit anderen Senior/-innen ein feines Mittagessen geniessen, sich austauschen und miteinander in gemütlicher Atmosphäre plaudern, lachen, diskutieren... Gönnen Sie sich dies und sind Sie mit dabei. Anmeldung bis spätestens Donnerstagvormittag um 10:00 Uhr im Restaurant Feld, Feusisberg, Tel. 044 784 00 36.

Silvia Kaiser, Ortsvertreterin Pro Senectute

Seniorenflug

Dienstag, 24. Juni, 08:00–18:00 Uhr, die Reise geht in den Kanton Aargau und an den Hallwilersee.

Freienbach, St. Adelrich



Kath. Pfarramt
Kirchstrasse 47
8807 Freienbach
Telefon 055 410 14 18
sekretariat@pfarreifreienbach.ch
www.pfarreifreienbach.ch

Öffnungszeiten Sekretariat:
Montag bis Freitag
09:00 – 12:00 und 14:00 – 17:00 Uhr
Mittwochnachmittag geschlossen

Seelsorger:
Miroslaw Golonka, Pfarradministrator
Telefon 055 410 22 65

Holger Jünemann, Pfarreibeauftragter
Telefon 055 420 17 91
holger.juenemann@pfarreifreienbach.ch

Urs Zihlmann, Mitarbeitender Priester
Telefon 055 420 17 92
urs.zihlmann@pfarreifreienbach.ch



Gottesdienste

Freitag, 6. Juni – Herz-Jesu-Freitag

09:00 keine Messfeier in der Marienkapelle

19:30 Messfeier in der Schlosskapelle

Samstag, 7. Juni

17:30 Messfeier in Wilen

Sonntag, 8. Juni – Pfingstsonntag

09:15 Festgottesdienst in Freienbach, mitgestaltet durch den Kirchenchor
Stiftsjahrzeit für Friedrich und Anna Jäger-Fuchshuber, Zürich. Nach dem Gottesdienst «Chilekafi» im Gemeinschaftszentrum.

11:00 Messfeier in Bäch, musikalische Umrahmung durch Katharina Weissenbacher (Violoncello) und Mark Römer (Orgel)

Montag, 9. Juni – Pfingstmontag

09:15 Messfeier in Freienbach

14:15 Rosenkranz in Wilen

Mittwoch, 11. Juni

17:50 Rosenkranz in Freienbach

18:30 Messfeier in Freienbach

Donnerstag, 12. Juni

16:15 Messfeier in der Pfarrmatte

19:45 ökumenisches Abendgebet auf der Ufnau

Freitag, 13. Juni

09:00 Messfeier in der Marienkapelle

Samstag, 14. Juni – Höfner Wallfahrt nach Einsiedeln

08:00 Messfeier zur Wallfahrt bei der Gnadenkapelle des Klosters Einsiedeln

17:30 keine Messfeier in Wilen

Sonntag, 15. Juni – Dreifaltigkeitssonntag

09:15 Messfeier in Freienbach
Stiftsjahrzeit für Giuseppe Santagada-Stocker, Freienbach

11:00 Messfeier in Bäch

Festliche Orchestermesse zum Pfingstsonntag

09:15 Uhr in der Pfarrkirche Freienbach

Im Gottesdienst zum Pfingstsonntag erklingt die sogenannte «Kleine Orgelmesse» («Missa brevis Sancti Joannis de Deo») in B-Dur von Joseph Haydn. Trotz ihrer Kürze überzeugt die Messe durch die Verbindung von geistlicher Tiefe und melodischer Schönheit. Besonders das Zusammenspiel von Sopransolo und Orgel im Benedictus – dem namensgebenden Orgel-Solo dieser Messe – entfaltet im musikalischen Dialog eine besondere Ausdrucksstärke. Zusammen mit dem Kirchenchor Freienbach singen und musizieren unter der Leitung von Felix Ebner: Beatrice Haemig, Sopran; Diana Maria Turcu und Marius Lehnerr, Violinen; Simone Höfliger, Cello; Catalina Lluvia Paredes, Kontrabass; Mark Römer, Orgel. Der Kirchenchor Freienbach wird von Freunden des Chores musikalisch unterstützt.

MITTEILUNGEN

Kollekte

Am Samstag/Sonntag/Montag, 7.–9. Juni, nehmen wir die Kollekte für «Ashia» Kamerun auf. Ashia hat sich zum Ziel gesetzt, mittellosen Menschen in Kamerun zu helfen. Dies gilt in erster Linie für die Kinder. Die Spendengelder werden für Schulen, Waisenhäuser und Spitäler verwendet. Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung.

Kreativwettbewerb für alle Kinder der Primarschule



«Wie sieht deine Traumkirche aus?» Über 40 Schülerinnen und Schüler haben sich intensiv mit dem Thema Pfingsten auseinandergesetzt und dazu ihre Traumkirche gezeichnet. Pfingsten ist das Fest des Heiligen Geistes und wird als Geburtstag der Kirche gefeiert – es steht für Gemeinschaft, Leben, Freude und den Zusammenhalt unter den Menschen. Besonders interessant ist, dass die Kinder kaum etwas an der Kirche verändern möchten – abgesehen von mehr Farbe und Fröhlichkeit. Das zeigt einmal mehr, dass das lebendige Miteinander in der Kirche viel wichtiger ist als das Gebäude selbst.

Alle Arbeiten werden mit einem kleinen Geschenk belohnt. Die Platzierungen gehen an:

1. Franec Koczen, 2. Klasse in Bäch
2. Juna Meier, 4. Klasse in Freienbach
3. Amy Egger und Dana Föllmi, 5. Klasse in Wilen

Ab sofort können Sie diese Ausstellung in der Pfarrkirche Freienbach bewundern. Die Preisverleihung findet an Fronleichnam statt.

Katharina Fehner, Pastorale Mitarbeiterin

Rückblick Auffahrt – Flurgottesdienst beim Stockerchappeli



MITTEILUNGEN

Kollekte – Dorf Blatten verschüttet

Die gigantische Lawine aus Eis, Schlamm und Geröll hat einen grossen Teil des Dorfs Blatten im Walliser Lötschental unter sich begraben. Zu wissen, dass man nach solchen Ereignissen nicht alleingelassen wird und auf die Hilfe Dritter zählen darf, setzt Kräfte frei und gibt Mut. Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung.

Spiel-, Jass- und Begegnungscafé

Dienstag, 10. Juni, von 14:00 bis 17:00 Uhr im Turmstübli

Strickkreis der Frauengemeinschaft

Donnerstag, 12. Juni, von 13:30 bis 16:00 Uhr im Turmstübli

Ökumenisches Abendgebet



Donnerstag, 12. Juni, auf der Insel Ufnau

19:15 Abfahrt Kursschiff / Schiffsteg Pfäffikon

19:45 Ökumenische Feier mit Gesängen aus Taizé

20:55 Abfahrt Kursschiff, zurück nach Pfäffikon

Höfner Wallfahrt nach Einsiedeln am 14. Juni – «Mit Jesus unterwegs»

04:00 Abmarsch, Kirchentreppe Pfäffikon

08:00 Gottesdienst bei der Gnadenkapelle, Kloster Einsiedeln

Anmeldeschluss ist Dienstag, 10. Juni, Tel. 055 410 22 65.

SMILE – Treff

Freitag, 13. Juni, 17:00 Uhr, Grillabend. Petra Merk und Marina Bernet freuen sich auf alle! Anmeldung bis Donnerstag, 12. Juni, per SMS an 078 664 12 05.



PROGRAMM IM JUBILÄUMSJAHR 2025

Pfarreiwallfahrt zur Insel Reichenau

Reichenau ist die Insel im Bodensee, auf welcher der hl. Meinrad gelebt hat. Am Sonntag, 6. Juli, um 06:30 Uhr, fährt der Bus los Richtung Reichenau. Treffpunkt auf dem Dorfplatz um 06:15 Uhr. Um 09:00 Uhr feiern wir eine Eucharistiefeier im Kloster Reichenau. Um ca. 12:00 Uhr essen wir zu Mittag und danach, um 14:30 Uhr, gibt es eine spannende Führung. Rückkehrzeit zwischen 18:00 und 19:00 Uhr. Kostenbeitrag Fr. 60.–. Im Preis inbegriffen sind Carfahrt, Mittagessen und die Führung. Getränke müssen selber bezahlt werden. Anmeldeschluss ist Freitag, 20. Juni, Tel. 055 410 22 65. Wir freuen uns auf viele Teilnehmer.

Auswertung des synodalen Prozesses

Mittwoch, 11. Juni, 19:00 Uhr, Pfarreisaal Pfäffikon



Vielen Dank für Ihre Anliegen – wir haben sie ernst genommen und gemeinsam besprochen. Wir freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit mit Ihnen.

Das Seelsorgeteam

Pfäffikon, St. Meinrad



Kath. Pfarramt St. Meinrad
Mühlematte 3, 8808 Pfäffikon
Telefon 055 410 22 65
pfarramt@pfarreipfaeffikon.ch
www.pfarreipfaeffikon.ch

Öffnungszeiten Sekretariat:
Montag bis Freitag
09:00 – 12:00 / 13:30 – 17:00 Uhr
Donnerstagnachmittag geschlossen

Seelsorger:
Miroslaw Golonka, Pfarradministrator
miroslaw.golonka@pfarreipfaeffikon.ch

Urs Zihlmann, Priesterlicher Mitarbeiter
urs.zihlmann@pfarreipfaeffikon.ch

Brigida Arndgen, Pastorale Mitarbeiterin
brigida.amdgen@pfarreipfaeffikon.ch

Gottesdienste

Freitag, 6. Juni

19:30 Herz-Jesu-Freitag Schlosskapelle

Samstag, 7. Juni

19:00 Eucharistiefeier

Sonntag, 8. Juni – Pfingsten

10:00 Beichtgelegenheit

10:30 Eucharistiefeier, deutsch-italienisch mitgestaltet durch den Kirchenchor Pfäffikon
Der Chor singt die Messe Brève in C von Charles Gounod.

14:00 Eucharistiefeier, Kroatische Mission

19:00 Rosenkranz

Montag, 9. Juni – Pfingstmontag

10:30 Eucharistiefeier

Dienstag, 10. Juni

09:00 Eucharistiefeier, Drei Eidgenossen Kapelle

Mittwoch, 11. Juni

16:00 Eucharistiefeier, Pflegezentrum Roswitha

Donnerstag, 12. Juni

09:00 Eucharistiefeier

Samstag, 14. Juni

04:00 Höfner Wallfahrt nach Einsiedeln, Treffpunkt: Kirchentreppe Pfäffikon

19:00 keine Eucharistiefeier

Sonntag, 15. Juni – Dreifaltigkeitssonntag

10:00 Festgottesdienst mit Erstkommunion

Zum Auszug feierliche Musik der Harmonie Musik Freienbach.

Anschliessend Apéro im Pfarreisaal.

Dreissigster für Elfrieda Koller-Züger

14:00 Eucharistiefeier, Kroatische Mission

19:00 Rosenkranz



Hauptstrasse 28, 8832 Wollerau
Telefon 044 787 01 70

sekretariat@seelsorgeraum-berg.ch
www.seelsorgeraum-berg.ch

Öffnungszeiten

Sekretariat Wollerau, Hauptstrasse 28
Montag / Mittwoch 08:30 – 11:30 Uhr
Dienstag / Donnerstag / Freitag
08:30 – 11:30 Uhr 13:30 – 16:30 Uhr

Regina Moscato, Leitung
regina.moscato@seelsorgeraum-berg.ch

Dr. Andreas Fuchs, Pfarradministrator
pfarrer@pfarrei-feusisberg.ch

Hermann Bruhin, mitarbeitender Priester
hermann.bruhin@bluewin.ch
Telefon 055 462 17 66

Gottesdienste

PFINGSTEN

Sonntagskollekte: Kindsverlust

Lesejahr C:

Erste Lesung AT: Apg 2,1–11

Zweite Lesung NT: 1 Kor 12,3b–7.12–13
oder Röm 8,8–17

Evangelium: Joh 20,19–23 oder
Joh 14,15–16.23b–26

SAMSTAG, 7. Juni

Wollerau

17:00 Beicht- und Seelsorgegespräche
(A. Fuchs)

17:30 Eucharistiefeier
(A. Fuchs)

PFINGSTSONNTAG, 8. Juni

Schindellegi

09:00 Eucharistiefeier
(H. Bruhin),
begleitet durch S. Hardegger
mit Panflöte

Wollerau

10:30 Eucharistiefeier (H. Bruhin)
begleitet durch S. Solari
mit Violine
Stiftsjahrzeit für
Mina Knobel- Rauchenstein
Anita Zolger

PFINGSTMONTAG, 9. Juni

Schindellegi

09:00 Eucharistiefeier (H. Bruhin)

Wollerau

10:30 Eucharistiefeier (H. Bruhin)

MITTWOCH, 11. Juni

Schindellegi / Feusisberg

10:00 Eucharistiefeier
Alterszentrum am Etzel (A. Fuchs)

DONNERSTAG, 12. Juni

Wollerau

08:30 Rosenkranz mit Aussetzung
09:00 Eucharistiefeier (H. Bruhin)

FREITAG, 13. Juni

Schindellegi

08:30 Rosenkranz

09:00 Eucharistiefeier (H. Bruhin)

Dreifaltigkeitssonntag

Sonntagskollekte: Flüchtlingshilfe Caritas

SAMSTAG, 14. Juni

Wollerau

17:30 Eucharistiefeier (A. Fuchs)

SONNTAG, 15. Juni

Schindellegi

09:00 Eucharistiefeier (H.-P. Fischer)
Stiftsjahrzeit für
Agatha und Martin
Wiget-Gämperli
Marie und Josef Horat-Nauer
Josef Horat

Wollerau

10:30 Eucharistiefeier (H.-P. Fischer)
begleitet durch A. Horat
mit Harfe

MITTEILUNGEN

Sonntagskollekte: Kindsverlust

Der frühe Tod eines Kindes in der Schwangerschaft, während der Geburt oder kurz danach löst bei (werdenden) Eltern und deren Familien eine tiefgreifende Krise und grosse Trauer aus. Es gilt, mit vielschichtigen Emotionen umzugehen und neue Orientierung zu finden. Als unabhängige Non-Profit-Organisation lebt kindsverlust.ch von Spenden, Mitgliedschaften, Kirchenbeiträgen und Stiftungszuwendungen. Für Ihre Unterstützung danken wir herzlich.

AUS DEM LEBEN DER PFARREIEN

Unsere Neugetauften

10. Mai Christian Karl André Kälin, Schindellegi

25. Mai Elio Seiler, Wollerau

Wir wünschen den Familien alles Gute und viel Freude mit ihren Kindern.

Danke, Norbert, für 25 Jahre Sakristanendienst



Per Ende Mai geht unser langjähriger Sakristan Norbert Rüttimann in Pension. Ein ganz herzliches Dankeschön sei ihm ausgesprochen für seinen unermüdlichen Dienst. Als Sakristan fallen viele Aufgaben und Arbeiten an, die man oft auf den ersten Blick gar nicht bemerkt, die aber ins Auge fallen, wenn sie nicht gemacht werden. Norbert wird uns allen sicherlich als sehr zuverlässiger und aufgestellter Sakristan in Erinnerung bleiben. Die Freude an seinem Dienst war bei ihm ebenso spürbar wie auch seine zugewandte und offene Art im Umgang mit den Menschen. So war er nicht nur ein allseits geschätzter Teamkollege bei den Mitarbeitenden unseres Seelsorgeraums, sondern auch eine wichtige Bezugsperson für viele Menschen. Dank ihm durften viele Menschen in ihrem Kontakt mit dem Pfarreileben Kirche als Ort der Freude und der Wegbegleitung in den unterschiedlichen Lebenslagen erfahren. In einem Ort gibt es wohl kaum einen anderen Beruf, bei dem man soviel Kenntnis vom Leben und dem Miteinander hat, wie als Sakristan. Lieber Norbert, wir sind sehr dankbar für Dein langjähriges segensreiches Wirken und wünschen Dir alles Gute auf Deinem weiteren Lebensweg.

Pfr. Andreas Fuchs

GODüMi / Gottesdienst über Mittag Primarschule Wollerau

Dienstag, 10. Juni, 11:35 Uhr, Kirche St. Verena

Thema «Sonnenstrahlen – Wie Jesu Liebe in unseren Herzen». Schulgottesdienst Primarschule und anschliessend Mittagessen im Pfarreisaal. Anmeldung an sekretariat@seelsorgeraum-berg.ch oder Tel. 044 787 01 70.

Franz Schnider, Katechese Seelsorgeraum Berg

Stubete – Treffpunkt für Jassfreunde

Freitag, 13. Juni, 13:30 bis 17:00 Uhr, Forum St. Anna Schindellegi

Achtung: Die Stubete-Reise findet am 12. September statt.

Beatrix Steiner, Sekretariat Seelsorgeraum Berg

VEREINE/ GRUPPEN

«Ad hoc Chor»

Alle Daten unter «Chorproben und Chorprojekt» auf: www.seelsorgeraum-berg.ch/gemeinsam/adhocchor/

«Singen im Gottesdienst»

Alle Daten unter «Probenplan» auf: www.seelsorgeraum-berg.ch/gemeinsam/sigodi/

VORANZEIGEN

Chinderfir – Thema «Abschluss»



Sonntag, 15. Juni, 10:30 Uhr, Pfarreisaal Wollerau
Wir feiern die Chinderfir zum Thema «Abschluss».

Franz Schnider, Katechese Seelsorgeraum Berg

GODüMi/ Gottesdienst über Mittag Primarschule Schindellegi



Dienstag, 17. Juni, 11:50 Uhr, Kirche St. Anna

Thema «Sonnenstrahlen – Wie Jesu Liebe in unseren Herzen», Schulgottesdienst Primarschule, anschliessend Mittagessen Forum St. Anna.

Franz Schnider, Katechese Seelsorgeraum Berg

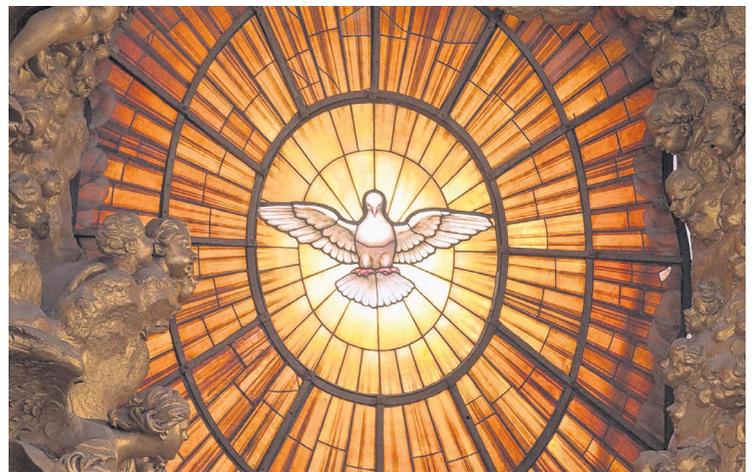
Vereinsausflug nach Teufen

 Frauengemeinschaft Wollerau

Donnerstag, 26. Juni, 07:30 Uhr, Abfahrt Bushaltestelle Wollerau

Die Reise führt nach Teufen zur Gesundheitswelt von A. Vogel. Nach einer spannenden Führung geht es weiter nach Appenzell zum gemeinsamen Mittagessen. Anmeldung bis spätestens Dienstag, 10. Juni, an Gaby Böhni 078 857 50 16 oder fg@seelsorgeraum-berg.ch. Weiter Infos finden Sie auf unserer Homepage unter www.seelsorgeraum-berg.ch.

IMPULS ZUM SONNTAG



Komm, Heiliger Geist

Komm, Heiliger Geist,
du Geist der Wahrheit, die uns frei macht.
Du Geist des Sturmes, der uns unruhig macht,
Du Geist des Mutes, der uns stark macht.
Du Geist des Feuers, das uns glaubhaft macht.
Komm, Heiliger Geist,
du Geist der Liebe, die uns einig macht.
Du Geist der Freude, die uns glücklich macht.
Du Geist des Friedens, der uns versöhnlich macht.
Du Geist der Hoffnung, die uns götig macht.
Komm, Heiliger Geist!

Leonardo Boff

Rückblick auf 16 Jahre Pfarrerleben in den Höfen

Nach fast 20 Jahren als Pfarrer in Chur durfte ich 2009 eine Pfarrstelle in der Ev.-ref. Kirchgemeinde Höfe übernehmen. Es war Zeit für einen Wechsel, auch wenn meine Familie gar nicht gern aus dem Bündnerland wegging. Die Höfe waren ideal, weil meine Stärke nicht das Einzel Pfarramt in einem kleinen Bergdorf ist. Ich arbeite gern mit Kollegen zusammen. So können Aufgaben geteilt werden und der Pfarrer muss es nicht jedem recht machen. Wer mich kennt, weiss, dass ich kaum ein Blatt vor den Mund nehme.

Dabei war mir immer wichtig: Unter dem Dach der Kirche müssen ganz verschiedene Ansichten Platz haben, jedoch muss die Mitte Jesus Christus das Verbindende sein. Ich finde es schlimm, wenn Menschen sich nicht getrauen, offen ihre Meinung zu sagen und heute selbst durch Gesetze eingeschüchtert werden. Gefühle wie Hass und Ablehnung kann man nicht verbieten. Es kommt darauf an, dass das Verbindende stärker bleibt: unser Glaube an Gott. Die Kirche ist kein Paradiesgarten. Ich habe das nie erwartet. Darum bin ich sehr dankbar, dass ich mich als Pfarrer trotz meiner guten und weniger guten Seiten stets in den Höfen aufgenommen fühlen durfte. Auf der Ebene der

Kirchgemeindeleitung hätte ich mir mehr Austausch und weniger Angst vor anderen Meinungen gewünscht. Zugleich kann ich nur mit Hochachtung von jenen sprechen, die ein Amt in der Kirche übernommen haben. Denn solch ein Amt bringt nichts ausser viel Arbeit, vielen Fragen an den eigenen Glauben und Fragen an das eigene Menschenbild. Es ist ein Dienst und Sprung ins kalte Wasser zugleich, denn eine Ausbildung dafür gibt es nicht. Dabei lebt unsere Kirche von Menschen, die sich nichts Grosses erhoffen, sondern der Sache Gottes dienen wollen. Egal ob als Freiwillige im Kirchenamt oder in einem kirchlichen Beruf. Nach über 40 Jahren im kirchlichen Dienst steht für mich fest: Unsere Kirche wächst aus dem Engagement aus dem Glauben heraus. Sie stirbt, wo wir eine perfekte Institution aufbauen, die nur bei Bedarf und Anruf Dienstleistungen wie Taufe, schöne Festgottesdienste zur Weihnachts- oder Osterzeit und Abdankungen erbringen soll. Ich bin in einem völlig entkirchlichten Umfeld in Berlin aufgewachsen. Damals war schon spürbar, wie den Menschen ohne Glauben etwas fehlt. Konsum, Genuss und Wohlstand können das Gottvertrauen nicht ersetzen. Wenn ich mir etwas wünsche, dann dass alle Christen gemeinsam die Glaubenshoffnung auch für die Ungläubigen weitertragen. Darum wird das Thema «Tragt die Lade des Bundes mit Gott weiter» im Mittelpunkt meines Abschiedsgottesdienstes von den Höfen stehen. Zum Gottesdienst im Ref. Kirchgemeinde-

haus in Pfäffikon am Sonntag, 29. Juni, um 19:00 Uhr sind alle herzlich eingeladen. Wer im Anschluss zu einem kleinen Imbiss bleiben möchte, melde sich bitte an unter: www.refkirchehoefe.ch > Agenda > Gottesdienste > 29.06.2025. Mit dem Juli werde ich ins Pensionsalter eintreten und den Höfen als Aushilfspfarrer zur Seite stehen, wenn ich gebraucht werde. Jetzt möchte ich allen danken, die mich in den zurückliegenden Jahren begleitet haben.

Pfarrer Klaus Henning Müller, Ev.-ref. Kirchgemeinde Höfe



Freie Evangelische Gemeinde Höfe



Freie Evangelische Gemeinde Höfe
Gemeindegemeinschaft Kapellhof
Konradshalde 4, 8832 Wilen
Telefon 044 784 80 78
info@feg-hoefe.ch / www.feg-hoefe.ch
Pfarrer Jonathan Friess



« Jesus betete für seine Jünger:
Mach sie durch die Wahrheit zu
Menschen, die dir geweiht sind.
Dein Wort ist die Wahrheit. »

Johannes 17,17

Gottesdienste

Sonntag, 8. Juni

10:00 Gottesdienst (die Predigt ab ca. 10:30 Uhr im Livestream:
www.feg-hoefe.ch/live)

Dienstag, 10. Juni

06:30 Frühgebet

Mittwoch, 11. Juni

19:00 Gebetsabend

Freitag, 13. Juni

09:30 Rise & Shine Coffee morning

Sonntag, 15. Juni

10:00 Gottesdienst (ohne Livestream)

Herzlich willkommen!

Gerne laden wir Sie nach dem Gottesdienst zu einem Kaffee ein.

Mehr Informationen finden Sie auf unserer Homepage:

www.feg-hoefe.ch